

Frau erlitt bei Feuer lebensgefährliche Verbrennungen

Berlin - Bei einem Zimmerbrand in Berlin hat eine 49-Jährige lebensgefährliche Verbrennungen erlitten.

Die in einem Wohnheim für psychisch Kranke in der Schöneberg lebende Frau war gestern lt. Polizei wahrscheinlich mit einer Zigarette ins Bett gegangen. Die Matratze habe Feuer gefangen. Andere Heimbewohner haben das Feuer bemerkt und den Alarm ausgelöst. Die Verletzte ist in ein Krankenhaus gebracht worden. Jetzt wird die Brandmeldeanlagenpflicht für soziale Einrichtungen diskutiert, da ein Rauchmelder in jedem Zimmer die Patienten wecken kann, bevor Sie Schaden erleiden können.